

Artikel vom 20.02.2021

Bildungsreferat legt Sachstand dar

Reichen die städtischen Grundschulplanungen aus?



Haben die Grundschulen in Berg am Laim genügend Platz für die Zukunft? Diese Frage hatte die CSU-Stadträte Fabian Ewald, Jens Luther und Beatrix Burkhardt beschäftigt.

Zwar wurden in den letzten Jahren im Rahmen der von der CSU im Stadtrat maßgeblich angestoßenen Schulbauoffensive alle bestehenden Grundschulen erweitert und neue errichtet – auch dies könnte jedoch angesichts des rapiden Einwohnerwachstums nicht ausreichen, so die Sorge.

Das städtische Referat für Bildung und Sport hat als Reaktion darauf nun die Grundschulplanungen für den Stadtbezirk ausführlich dargelegt und hält diese für genügend. Die Planung eines weiteren Grundschulstandorts im Norden des Stadtbezirks, wie von den CSU-Stadträten vorgeschlagen, ist aus Sicht des Bildungsreferats deshalb nicht notwendig. Zu den einzelnen Standorten führt es aus:

„Grundschule Berg-am-Laim-Straße: Im Schuljahr 2020/21 werden in Summe 23 Klassen beschult. Die Grundschule wurde auf 8 Züge (32 Klassenzimmer) erweitert. Für das Schuljahr 2025/26 ist aktuell von insgesamt 28 Klassen auszugehen. 2030 ff. werden Spitzenwerte in Höhe von 32 Klassen prognostiziert. Dies zeigt langfristig eine vollständige Auslastung an. Eine Kapazitätsüberschreitung deutet sich derzeit nicht an.“

Grundschule Josephsburgstraße: Im Schuljahr 2020/21 werden in Summe 12 Klassen beschult. Für das Schuljahr 2025/26 ist aktuell von maximal 12 Klassen auszugehen. 2030 ff. ist ebenfalls von 12 Klassen auszugehen. Die Grundschule Josephsburgstraße hat Kapazitäten für 3 Züge (12 Klassen) und ist die Vorläufer-Einheit der Grundschule St.-Veit-Straße, die in den nächsten Jahren in Betrieb gehen wird. Die Grundschule Josephsburgstraße befindet sich auf einem Sportplatz. Nach dem Umzug der Grundschule Josephsburgstraße zur St.-Veit-Straße ergibt sich die Möglichkeit, den Sportplatz wieder frei zu machen. Die neue Grundschule St.-Veit-Straße wird Kapazitäten für 5 Züge (20 Klassen) haben. Eine Kapazitätsüberschreitung deutet sich somit derzeit nicht an.

Grundschule Grafinger Straße: Im Schuljahr 2020/21 werden in Summe 21 Klassen beschult. Für das Schuljahr 2025/26 kann von 22 Klassen ausgegangen werden. In 2030 ff. kann ein Bedarf von maximal 24 Klassen auftreten. In den nächsten Schuljahren wird eine neue 4-zügige Grundschule am Werksviertel in Betrieb gehen, die den Sprengel Grafinger Straße sowie den Sprengel der Bazeillestraße ausreichend entlastet. Auch hier deutet sich derzeit keine Kapazitätsüberschreitung an."

Die CSU Berg am Laim wird die Entwicklung weiterhin sehr genau beobachten. Eine Situation wie in den Jahren 2013/2014, als nach Jahrzehnten rot-grüner Mangelplanung zahlreiche Schulcontainer errichtet und fast alle Fachlehrsäle zu Klassenzimmern umgewandelt werden mussten, darf sich nicht wiederholen!